

Demmin, 29.09.1996

Wanderpokal der Radballer bleibt im Lande

3. Vergleich zwischen Hamburg und M/V

Demmin war am Wochenende Austragungsort des diesjährigen Ländervergleiches. Die Fachverbände stifteten einen Wanderpokal, der alljährlich ausgespielt wird.

Aus jedem Verband treten fünf Mannschaften an, die untereinander spielen. Im vergangenen Jahr mussten die Radballer aus M/V in Hamburg eine klare Niederlage hinnehmen. In Demmin konnten die fünf Teams aus M/V den Spieß umdrehen und gewannen am Ende mit 30:20 Punkten den begehrten Pokal.

In der Länderauswahl spielten Radballer aus Rostock, Neubrandenburg und Demmin. Die Zuschauer sahen spannende Spiele mit sehr guter Radballkost. Hamburg kam mit der ersten Mannschaft, die in der 2. Bundesliga spielte, und ging schnell durch drei Siege und ein Unentschieden mit 7:1 in Führung.

Doch dann kam die Auswahl M/V in Fahrt. Gut in Szene setzten sich dabei die beiden Demminer Mannschaften. Torsten Steuer und Mathias Schmidt gewannen drei Spiele bei zwei Niederlagen. Demmin I mit Werner Schmidt und Rene Kriemann siegte zweimal bei zwei Unentschieden und einer Niederlage mit 4:2 gegen Hamburg I.

Auch der Demminer Sven Minasch, der für den verletzten Neubrandenburger Manfred Selent als Ersatz spielte, bot eine überzeugende Leistung. Der Rostocker Manfred Strauß, ältester Spieler des Turniers, nahm den Wanderpokal für M/V entgegen. Der Demminer RV war ein würdiger Gastgeber dieses Ländervergleiches.

Mannschaften von M/V:

Torsten und Maik Selent

Jens Hetzel und Sven Minasch

Manfred Strauß und Udo Thiele

Mathias Schmidt und Torsten Steuer

Werner Schmidt und Rene Kriemann

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Cicha